

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 29. 3. 1922

Austria

Herrn D^r Arthur Schnitzler
XVIII. Sternwartestrasse 71
Wien

5 | VENEZIA – Chiesa S. Marco e Torre dell' Orologio

Lieber, es ist schon sehr schön, wieder hier zu sein. Bin heute vier Stunden spazieren gegangen. Die Leute sind so freudig, als wären auch sie des Wiedersehens froh. Es sind fast gar keine Fremden da. Ich glaube, man kann hier mit 50–60 Lire im Tag gut auskommen. Das ist, an unseren Preisen gemessen, nicht viel.

10 Herzlichst Ihr

Felix Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, B 2.

Bildpostkarte, 397 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: 1) Stempel: »Pregate i vostri corrispondenti di aggiungere all'indirizzo il numero del quartiere postale«. 2) Stempel: »Venezia Ferrovia, 29. III 1922, 23–24«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrieben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »289«

Erwähnte Entitäten

Personen: Frieda Pollak, Felix Salten

Orte: San Marco, Stazione di Venezia Santa Lucia, Sternwartestraße 71, Torre dell'Orologio, Venedig, Wien, Österreich